



*Johannes Kaufmann
Holz.Baumeister
Johannes Kaufmann
Architektur
Dorbirn, Vorarlberg, Österreich*

Aufstockungen und Erweiterungen in Holz – Architekturbeispiele aus Vorarlberg

Aufstockungen und Erweiterungen in Holz – Architekturbeispiele aus Vorarlberg

Aufstockungen und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden werden in der Zukunft eine wesentliche Bauaufgabe darstellen. Gerade für diese Projekte erweist sich der Baustoff Holz als ideales Baumaterial. Durch seine Leichtigkeit und enorme Möglichkeiten der Vorfertigung ist Holz meist die einzige Alternative. Kaum ein anderer Baustoff lässt sich so gut in seiner Anwendung mit ökologischen Ansätzen kombinieren. Anhand einiger Beispiele möchte ich einige Projekte in Vorarlberg vorstellen.

Hotel Krone, Au (Bregenzerwald)

Hotel Post, Bezau (Bregenzerwald)



Architektur: Johannes und Oskar Leo Kaufmann, Dornbirn

Auf einen bestehenden Speisesaal bzw. Kellerfundament wurden Aufstockungen mit 36 bzw. 20 Betten realisiert. Innerhalb von vier Wochen wurden mittels „fertiger Zimmerzellen“, die in der Halle komplett vorgefertigt wurden, diese Projekte verwirklicht

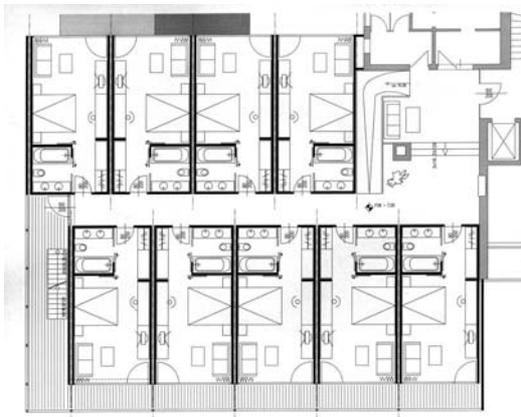
Bauzeit: 15. November 98 – 15. Dezember 98

Aufgrund der sehr kurzen Bauzeit (Hotelurlaub) von effektive vier Wochen musste ein System gefunden werden, bei dem möglichst viel vorgefertigt werden kann, es sollte aber weiter gehen, als nur Fassadenelemente vorzufertigen und den weiteren Ausbau und Installation am Bau vorzunehmen. Das Schluss davon war, „fertige Zimmerzellen“ im Zimmereibetrieb zu fertigen, diese nur noch aufeinander zu stapeln und das Dach abzudichten. Dieser Ansatz wurde zum größten Teil umgesetzt, denn bis auf die Möbel und die Badverglasungen waren die Zimmer sowohl außen als auch innen komplett vorgefertigt. Die Konstruktion der Boxen als solche bestehen wandseitig aus Holzstehern, welche beidseitig mit OSB-Platten und

Gipskarton beplankt sind. Die Hohlräume zwischen den einzelnen Boxen werden als Installations Ebene verwendet. Als Bodenelement sind Brettstapelelemente verwendet worden. Die Decken sind fünfschichtig verleimte Naturholzplatten. Die Boxen sind selbsttragend und aussteifend, liegen nur an ihren 4 Eckpunkten aufeinander.

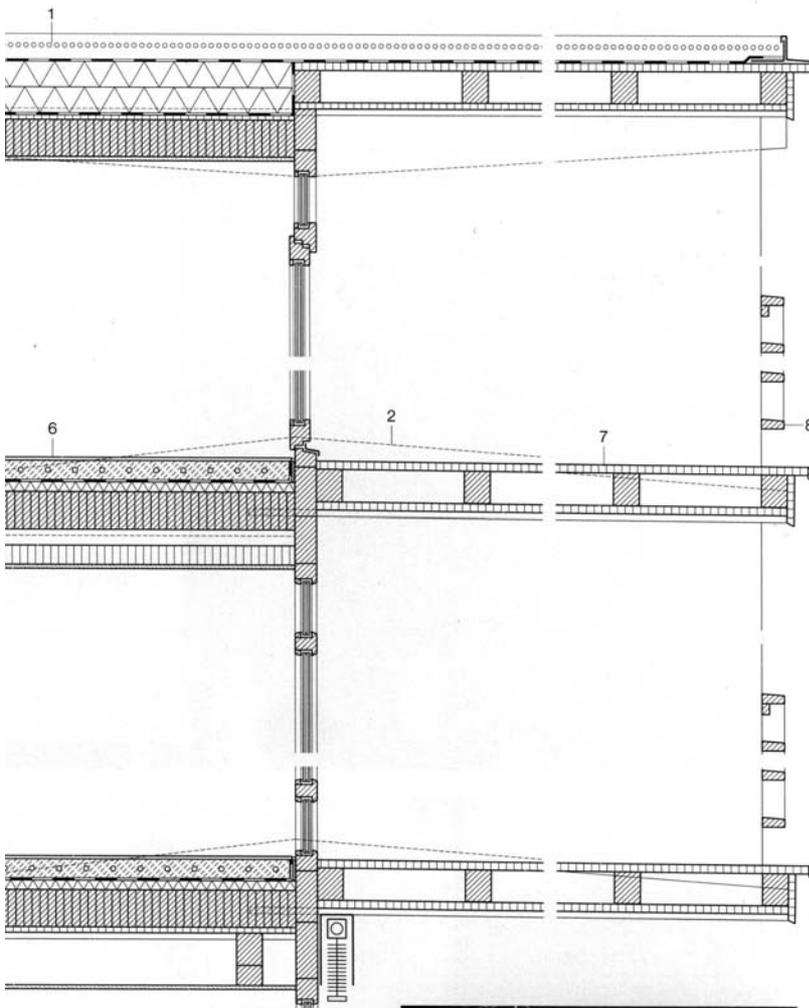
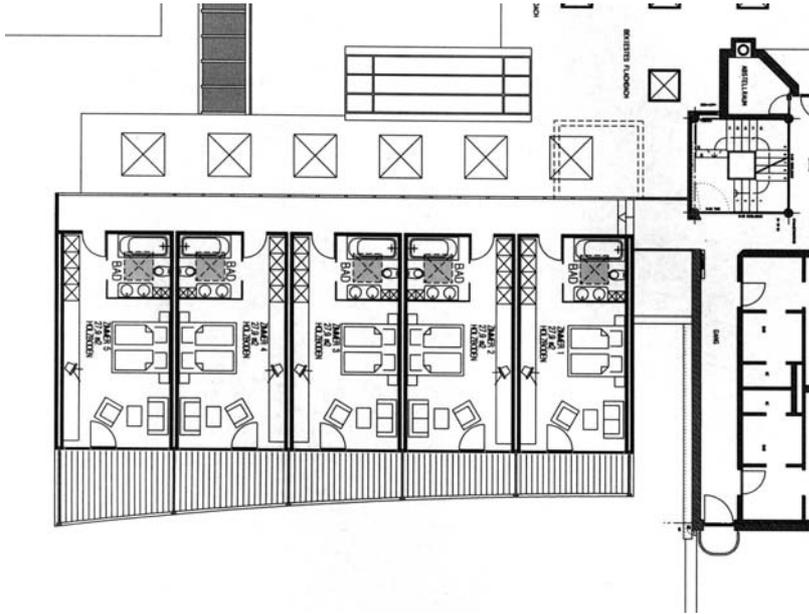
Modulabmessung:	7,70 m lang, 3,95 m breit
Dacheindeckung:	Kunststoffdichtungsbahn auf Satteldach bzw. Flachdach
Vorfertigungsgrad:	Komplett fertig bis auf Einrichtungsgegenstände und Isolierungsverglasung
Montagezeit:	Boxen und Dach innert 4 Tagen
Technik:	EIB-Gebäudebus, Wärmesystem im Fußboden (Estrich)

Hotel Krone, Au



Hotel Post Bezau







Aufstockung Dorner Elektronik, Egg (Bregenzerwald)



Architektur: DI Hermann Kaufmann, Schwarzach

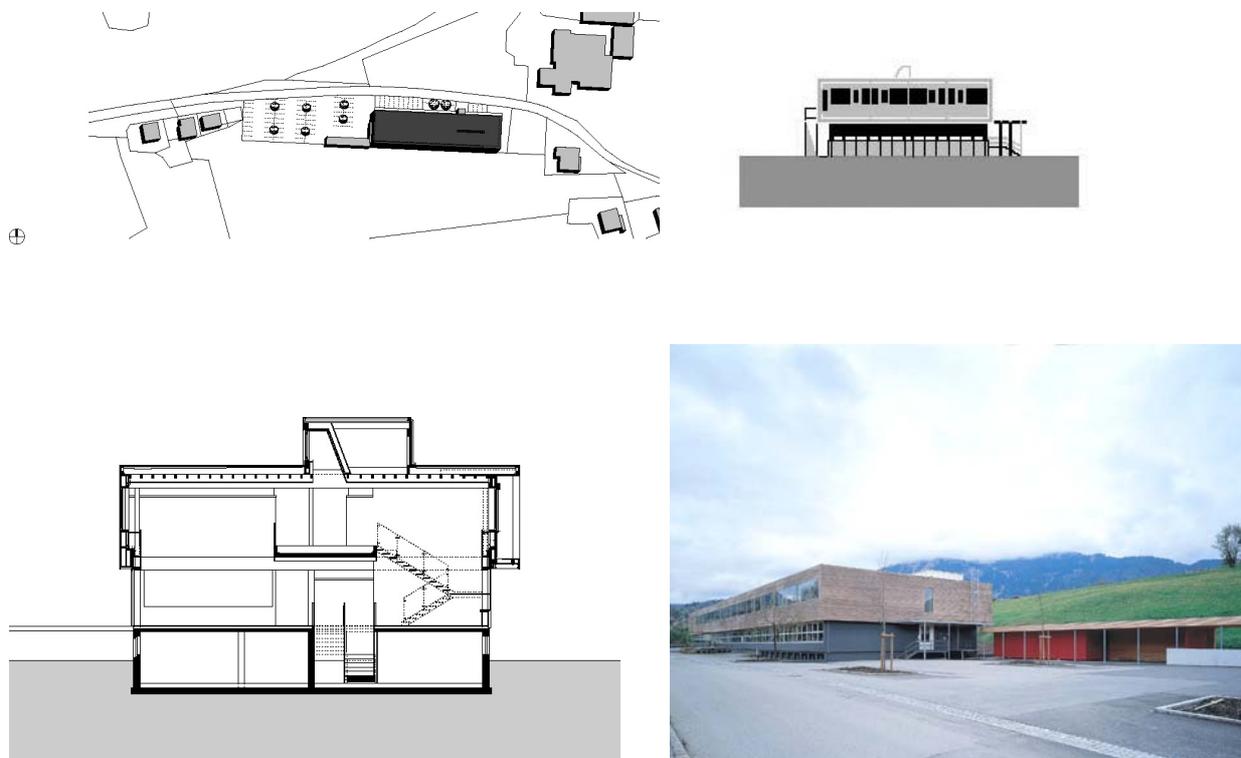
Dorner Electronic ist ein „alteingesessener“ Betrieb, der schon vor 30 Jahren auf die „neue Technologie“ gesetzt und sich erfolgreich vom 2-Mann-Unternehmen zur heutigen Größe von 70 Mitarbeitern entwickelt hat.

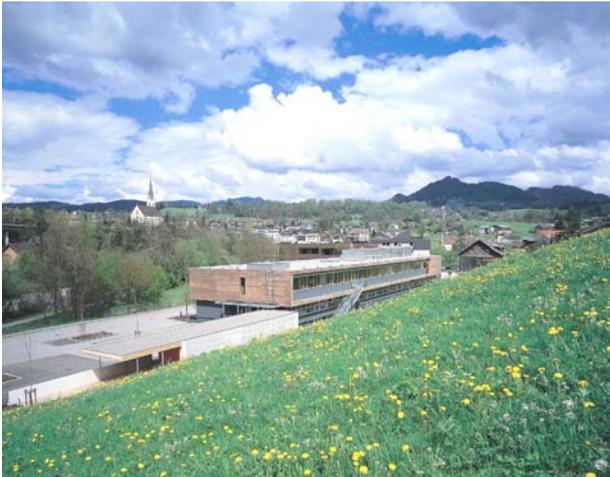
Die konsequente Betreuung von betonzeugenden Betrieben hat weltweit die Marktführerschaft gesichert. Die erste Betriebsstätte wurde von Leopold Kaufmann entworfen, ebenso die erste Erweiterungsstufe und ist bei Friedrich Achleitners Architektenführer „Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert“ eigens erwähnt.

Das starke Wachstum erforderte eine großzügige und vorausschauende Erweiterung, die Andreas Dorner – der Firmenchef in 2. Generation – sehr sorgfältig vorbereitete. Die bereits im Projekt von Leopold Kaufmann vorgesehene Aufstockung wurde jetzt durchgeführt. Dabei war die Überlegung zur Materialisierung dieses neuen Bauteils ein interessantes Diskussions-thema mit dem Bauherrn.

Üblicherweise wollen Firmen dieser Branche ihr Selbstverständnis durch High-Tech-Materialien nach außen tragen. Doch da dieser Betrieb im „Holzland Bregenzerwald“ seine Heimat hat und in Holz konstruiert war, war es naheliegend, dennoch mit etwas Mut seitens des Bauherrn verbunden, sich im langsam verwitternden Material der Region zu präsentieren.

Der auskragende hölzerne Kubus, auf das bestehende Fensterband aufgesetzt, zeigt jedoch, dass die verfeinerte Anwendung des Holzes ebenso das zu leisten vermag, was mit dem modernen Wort „cooperate identity“ gemeint ist.



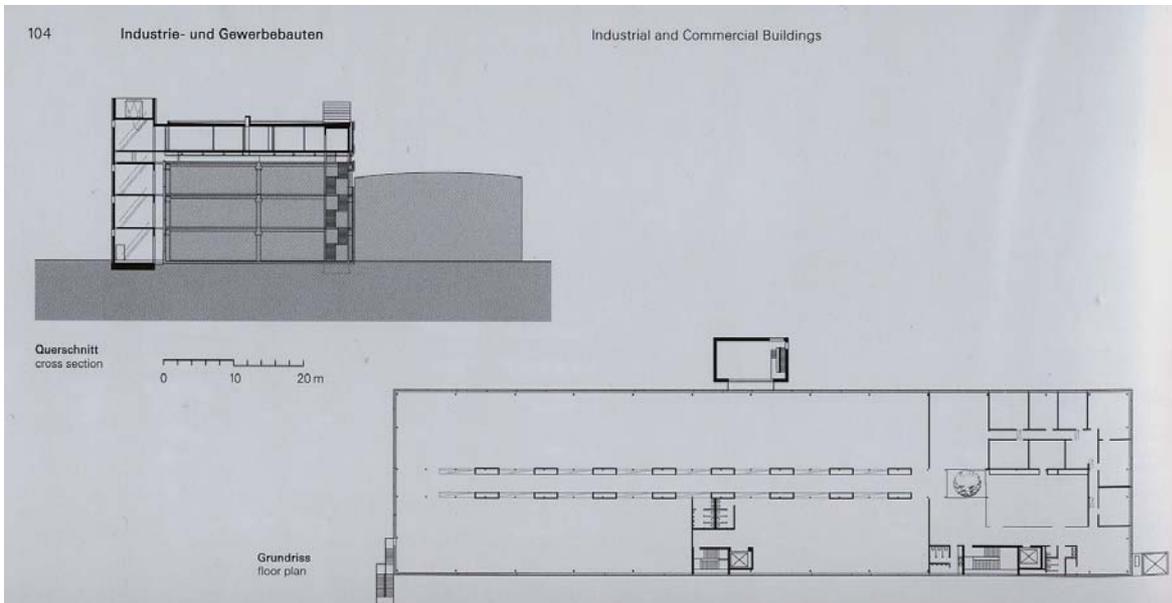


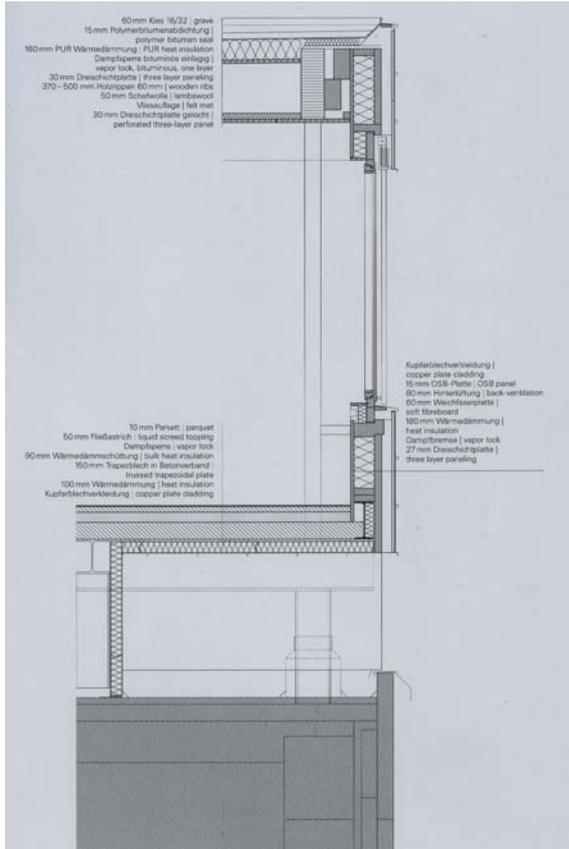
Aufstockung Ivoclar, Schaan (Liechtenstein)



Architektur: DI Christian Lenz, Schwarzach

Die Firma Ivoclar Vivadent AG in Schaan/FL, Erzeuger von zahnmedizinischen Produkten, musste in Ermangelung anderer Entwicklungsflächen, die Erweiterung für Produktion- und Büroräumen als Aufstockung auf die bestehende Fabrik realisieren. Der Entwurf legte ein zusätzliches aus Stahl und Holz konstruiertes Geschoss auf den mit Profiblech verkleideten alten Betonelementbau. Die wegen der Lastverteilung erforderliche Stahlunterkonstruktion erzwang einen Zwischenraum, der architektonisch als überdimensionale Schattenfuge in Erscheinung tritt und technisch als Infrastrukturebene dient. Der vorgestellte Turm dient als Vertikalerschließung für die technische Versorgung sowie zur Aussteifung des Gebäudes. Beim Obergeschoss wurden sämtliche Wände und die Dachkonstruktion mittels Hohlkastenelemente aus Holz errichtet. Dies war aus statischen Gründen notwendig. Ebenso konnte dadurch eine rasche Bauabwicklung garantiert werden.





Aufstockung EFH Fulterer, Lauterach



Architektur: DI Christian Lenz, Schwarzach

Der Wunsch war, zum bestehenden Elternhaus mit Nebengebäude in welchem sich die Garage und Heizung befindet, für die Tochter des Hauses ein kleines Einfamilienhaus zu errichten. Um Grundfläche zu sparen, erschien es mir sinnvoller das Obergeschoss des Nebengebäudes abzubauen und ein neues, dem gewünschten Raumprogramm entsprechendes Obergeschoss neu zu errichten. Das Erdgeschoss blieb bestehen und wurde um Eingangsbereich, Büro, Abstellraum und Autounterstellplatz erweitert. Im Obergeschoss befinden sich Wohn- und Essraum, Küche, Bad und die Schlafräume. Die südwestorientierte überdachte Terrasse dient als erweiterter Wohn- und Spielraum sowie als schattenspendender überdeckter Sitzplatz im Erdgeschoss im Garten. Aus statischen und zeitlichen Gründen wurde für das Obergeschoss, welches sich durch eine Glasfuge vom Erdgeschoss (Sichtbeton) ablöst, eine Holzkonstruktion gewählt.

Foto vor dem Umbau



